Sinfonietta - für Orchester

Werktitel: Sinfonietta
Untertitel: für Orchester
KomponistIn: Lauermann Herbert
Entstehungsjahr: 1993
Dauer: 14m
Genre(s): Neue Musik
Subgenre(s): Modern/Avantgarde Tradition/Moderne
Besetzung: Orchester

Besetzungsdetails:
Orchestercode: 3 (Picc)/3, EHr/2, BKlar/3 - 4/3/2, BPos/1 - Pk - Hf - 0/0/0/1/1

Flöte (3), Oboe (3), Englischhorn (1), Klarinette (2), Bassklarinette (1), Fagott (3), Horn (4), Trompete (3), Posaune (2), Bassposaune (1), Tuba (1), Pauke (1), Harfe (1), Violoncello (1), Kontrabass (1)

Art der Publikation: Verlag
Verlag/Verleger: Doblinger - Musikverlag

Auftrag:

AKM - Staatlich genehmigte Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger

Uraufführung:
20. Juni 1993
Mitwirkende: *Niederösterreichisches Tonkünstler-Orchester*

Ort der Uraufführung: Reitschule, Grafenegg
Veranstaltende Organisation: Tag der Musik
InterpretInnen: Isaac Kasabtchevsky (Dir)

Sendeaufnahme:

ORF/Landesstudio Niederösterreich

Die Komposition versucht sich gleichsam an der "Quadratur des Kreises". Inspiration, Emotion - aufsteigend aus dem Innersten - verbindet sich und schöpft aus höchstem Kalkül. Die Idee der Fibonaccischen Zahlenreihe ("Goldener Schnitt") ist weitgehend für das verwendete kompositorische Material bis in kleine Details gehend verantwortlich: der Versuch einer - für den Augenblick - endgültigen Lösung von Proportions- und damit Formfragen. Innere Haltlosigkeit, inneres Suchen wird dem strengen System unterworfen. Der Konflikt zwischen Ratio und Emotio ist vorprogrammiert. Das einsätzige Stück umfaßt fünf Abschnitte, ohne Pause aufeinanderprallend. Bildhafte Vorstellungen wie "auftürmen", "klumpen", "schieben", "einfrieren", "zerfetzen" bestimmen die Klangoberfläche. Am Ende gilt: Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile. Aus Gegensätzlichem erwächst dem Werk seine pulsierende, vitale Kraft.

© 2026. Alle Rechte vorbehalten. Medieninhaber: mica - music austria | über die Musikdatenbank | Impressum